

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 36 (1960-1961)

**Heft:** 21

**Rubrik:** Die Beförderungen in der Armee

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Beförderungen in der Armee



Oberstkorpskommandant  
R. Dubois  
Kdt. Feld AK 1



Oberstkorpskommandant  
E. Uhlmann  
Kdt. Feld AK 2



Oberstdivisionär  
E. Dénéréaz  
Kdt. Mech. Div. 1



Oberstdivisionär  
P. Godet  
Kdt. Gz. Div. 2



Oberstdivisionär  
A. Hanslin  
Kdt. Feld Div. 6



Oberstdivisionär  
K. Rickenmann  
Kdt. Gz. Div. 7



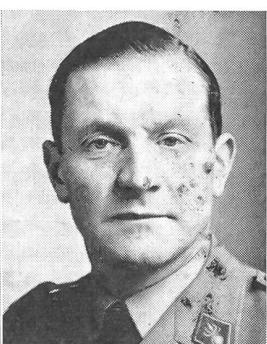
Oberstdivisionär  
J. v. Sprecher  
Kdt. Geb. Div. 12



Oberstdivisionär  
F. Wille  
Waffenchef L. Trp.



Oberstdivisionär  
H. de Courten  
Unterstabschef Front



Oberstdivisionär  
E. Studer  
Chef Untergruppe  
f. Planung u. Forschung



Oberstbrigadier  
Ch. Folletête  
Chef. Ter. Dienst  
und LS Trp.



Oberstbrigadier  
M. Gubler  
Kdt. Ter. Brig. 4



Oberstbrigadier  
E. Lucchini  
Kdt. Ter. Brig. 9



Oberstbrigadier  
G. de Weck  
Kdt. Ter. Brig. 10

Diese Beförderungen  
sind vom Bundesrat  
am 23. Juni 1961  
vorgenommen worden.  
Sie stehen im  
Zusammenhang  
mit Rücktritten und der  
neuen TO und org.  
Änderungen in der  
Militärverwaltung.

ATP

## Bilder aus den Manövern

Von Adj. Uof. A. Gasser, Murten

«Nach den Erklärungen der Manöverleitung, der Einsichtnahme in die Lage-skizzen, ist jeweils die Fahrt durch das Manövergebiet und der Besuch bei der Truppe und auf den Kommandoposten besonders interessant, gerät man doch sozusagen von der Theorie in die Praxis und lernt nach dem großen Manöver-Rahmen das Geschehen vom einzelnen Wehrmann aus zu beurteilen.»

So äußerte sich ein Journalist im ersten Teil seines Manöverberichtes. Was man dann unterwegs bei der Truppe und auf den Kommandoposten vorfindet, sind die schönen und teils weniger schönen Ma-

növerbilder, von denen jeder Besucher ganz verschieden beeindruckt wird. Alle diese Manöverbilder können nun einmal nicht mit der Wirklichkeit verglichen werden, weil nun einfach in unseren Manövern viel zu viele Begleitumstände mitspielen, welche die nahe Kriegswirklichkeit gehörig verwässern. Um noch einige dieser Faktoren anzuführen, denke man nur an den zivilen Motorfahrzeug-verkehr, der fast uneingeschränkt durch alle Fronten rollt und soundso viele Nachrichten und Beobachtungen mitführt, die sonst nicht, oder wenigstens nicht so einfach, zu erhalten wären. Dann

die vielen ernsteren Manöverbesucher und der Haufen der Schlachtenbummler, die nur zu oft das Gefechtsfeld beleben, wo es nicht absolut nötig wäre. Aber auch der Schiedsrichter, der eben diese bestimmte Episode nur mit seinen Augen sieht und die gegnerische Einwirkung nicht immer so gnädig abgetan werden könnte, so muß man hier immer wieder denken, daß jede Manöverbeurteilung überaus schwierig ist. Von den Presseberichterstatttern werden diese Manöverbilder durch entsprechende, dem eigenen Temperament nuancierte Berichte dem Zeitungsleser serviert.